Ehrenamt im Blickfeld

Initiative will Geld für Bürgerstiftung einwerben

Von Bettina Spiekert

Fast zwei Drittel sind schon da, ein Drittel fehlt noch. Der vor anderthalb Jahren gegründete Initiativkreis zur Gründung einer Bürgerstiftung für Chemnitz hat bisher etwa 32.000 Euro an Stiftungskapital eingeworben, 18.000 Euro sind noch nötig, damit die Stiftung arbeiten kann. Wenn der finanzielle Grundstock erreicht ist, will die Bürgerstiftung ehrenamtliches Engagement und gemeinnützige Aktivitäten fördern und unterstützen. Welche Arbeit die Chemnitzer schon jetzt freiwillig und für andere leisten, zeigt eine Ausstellung, die ab heute im Bürgerhaus Müllerstraße zu sehen ist. In über 40 Beiträgen von Bürgern, Vereinen und Initiativen der Stadt wird ehrenamtliches Engagement in Form von Fotos, Texten und Collagen präsentiert.

Damit will die Initiative nicht nur Menschen für ehrenamtliche Arbeit begeistern, sondern auch Stifter für ihre Idee gewinnen. Denn die Suche nach diesen ist zäh, im vergangenen Vierteljahr sind nur 2000 Euro hinzugekommen. „Es ist schwierig für etwas zu werben, was es noch gar nicht gibt", weiß Anke Miebach-Stiens vom Netzwerk für Jugend- und Kulturarbeit, das zum Initiativkreis gehört. Denn erst, wenn das Kapital zusammen ist, kann die Stiftung gegründet und aus Erlösen daraus sowie aus Spenden und Einnahmen aus Aktionen Projekte unterstützt werden. Das, so wissen die Initiatoren, werden anfangs keine großen Summen sein.

Welche das sind, steht noch nicht fest. „Wir haben in unserer Satzung ein breites Spektrum an Bereichen festgehalten, die gefördert werden können" so Veronika Förster vom Freiwilligenzentrum. Denkbar seien Projekte, für die es keine andere Finanzierung gibt. Bedingung sei nur, so Anke Miebach-Stiens, dass ein lokaler Bezug erkennbar sei. Doch die Bürgerstiftung will nicht nur finanzielle Hilfe leisten. „Es geht auch darum, Projekte ideell zu unterstützen, Menschen zu ermutigen, ehrenamtlich tätig zu sein und ihnen zu zeigen, wo sie gebraucht werden", sagt Veronika Förster. Am 15. September ist dazu eine Engagementbörse im Tietz geplant, bei der mehr als 40 Chemnitzer Vereine und Initiativen sich und ihre Arbeit vorstellen.

Christine Herrmann, Anke Miebach-Stiens, Christine Roscher und Veronika Förster (v. li.) vom Initiativkreis zur Gründung einer Bürgerstiftung für Chemnitz beim Aufbau der Ausstellung „Chemnitzer zeigen Engagement" im Bürgerhaus Müllerstraße. Die Schau ist bis 17. August zu sehen. –Foto: Andreas Seidel

Ausstellung

Die Schau „Chemnitzer zeigen Engagement" ist bis 17. August im Bürgerhaus Müllerstraße zu sehen. Danach wandert sie zur Volksbank (20. August bis 13. September), ins Freiwilligenzentrum Chemnitz (14. September bis 12. Oktober), ins Bürgerzentrum Leipziger Straße (15. Oktober bis 22. November) bis ins Tietz (23. November bis 5. Dezember).

www.buergerstiftung-fuer-chemnitz.de